

# Das Auftragsbuch von William Kilburn: Restaurierung eines Albums unter Erhaltung historischer Nutzungsspuren

Judith Becker  
Andrea Pataki-Hundt  
Irene Brückle

STAATLICHE  
AKADEMIE DER  
BILDENDEN KÜNSTE  
STUTT GART

## Das Objekt

Das 29 Blätter umfassende, in dunkelbraunes Leder gebundene Auftragsbuch des berühmten irischen Textildesigners William Kilburn (1745-1818) hat im Lauf seiner Geschichte unterschiedliche Formen der Nutzung erfahren. Kilburn selbst klebte in den Jahren 1799 und 1800 mit Pinsel in Aquarell und Deckfarbe ausgeführte Entwurfszeichnungen für den Textildruck in das Album und notierte zu ihnen eingegangene Bestellungen und Einkünfte mit Eisengallustinte. Das äußerlich unscheinbare Buch (Abb. 1) ist einer der wenigen erhaltenen Nachweise für Kilburns Arbeit. Nach seinem Tod wurde das Buch in der Familie weitergegeben und später von Kilburns Urenkeln als Scrapbook weiterverwendet, in das geschrieben, gemalt und Verschiedenes eingeklebt wurde – teilweise bedecken auch bedruckte Papierstücke Kilburns Notizen, nie aber seine Zeichnungen (Abb. 3). Das Buch befindet sich auch heute noch im Besitz einer direkten Nachfahrin William Kilburns.

## Die Schäden

Die wesentlichen Schäden des Albums waren der fehlende Buchrücken und die nur fragmentarisch erhaltene Heftung (Abb. 1), durch die im Laufe der Zeit offenbar einige Seiten verloren gegangen sind. Auch die Reihenfolge der Seiten wurde verändert, indem herausgefallene Blätter an anderen Stellen im Falz eingeklebt wurden.

Es musste entschieden werden, welche Teile der Originalsubstanz bei der restauratorischen Sicherung verändert werden durften. Die eingeklebten Scrapbook-Elemente wurden in ihrem vorgefundenen Zustand erhalten; eine Ablösung der Collagenteile stand nicht zur Diskussion und wäre auch nicht risikofrei für den Erhalt der darunter befindlichen Schreibmedien zu realisieren gewesen. Fokus der Behandlung war es, die Buchstruktur wiederherzustellen, um das Album konservatorisch nutzbar zu machen, dabei aber historische Nutzungsspuren möglichst weitgehend zu erhalten.

## Restaurierungsbehandlung

Die Reste des Heftfadens wurden herausgezogen und die am Rücken miteinander verklebten Seiten mechanisch mit einem Spatel voneinander getrennt. Die Spiegel wurden auf den Deckeln belassen. Nach einer geringfügigen Trockenreinigung der unbemalten Randbereiche mit einem Latexschwamm wurde der verhärtete Klebstoff im Falzbereich der Blätter mithilfe von Methylcellulose-Kompressen (MC 400, 5%)



Abb. 1: Buch geschlossen, Schrägansicht auf Vorderdeckel und Rücken, vor der Restaurierung (VR)  
Maße des Albums: 11,3 cm × 18,5 cm × 1,2 cm (Höhe × Breite × Dicke)



Abb. 2: Buch geschlossen, Schrägansicht auf Vorderdeckel und Rücken, nach der Restaurierung (NR)



Abb. 3: Doppelseite mit Entwürfen Kilburns und später eingeklebten Elementen (VR)

angequollen und mit einem Spatel abgenommen. Anschließend wurde mit einem angefeuchteten Wattestäbchen nachgereinigt. Risse wurden geschlossen und Fehlstellen, vor allem im Falzbereich, ergänzt; dafür wurden verschiedene Japanpapiere (s. Liste) und Weizenstärkekleister (10%) verwendet (Abb. 5). Außerdem wurden dick aufgetragene und von scholligem Abplatzen bedrohte Farbschichten der Zeichnungen mit 0,5%iger Methylcellulose mit einem Pinsel konsolidiert.

Da der ursprüngliche Lagenaufbau nicht rekonstruiert werden konnte, wurde die vorgefundene Reihenfolge der Seiten beibehalten. Um eine Neuheftung möglich zu machen, wurden an alle heute vereinzelt vorliegenden Seiten Falze aus Japanpapier angehängt. Anschließend wurde der Buchblock mit einem Leporellofalz aus Japanpapier, der als Lagenschutz dient, auf zwei Bünde aus Japanpapier geheftet (Abb. 6+7).

Um am Einband das Erscheinungsbild historischer Nutzung zu erhalten, wurde auf eine Lederergänzung verzichtet. Die Rückenergänzung wurde aus mit Acrylfarben eingetöntem Japanpapier angefertigt. Die Falze des neuen Rückens wurden in Schlitze des historischen Deckels nach dem Prinzip des Board Slotting eingelegt und fest auf dem Lagenrücken verklebt. Dies bildet die Verbindung zwischen Rücken und Buchblock. Die offenliegenden Kanten der Pappdeckel wurden mit Weizenstärkekleister (10%) gefestigt (Abb. 2). Als Schutzverpackung für das Album wurde eine Klappkassette aus Passepartoutkarton angefertigt (Abb. 8). Da es sich um ein besonderes Einzelstück im Privatbesitz handelt, wurde diese Kassette individuell für das Album gestaltet. Als Überzugsmaterial diente ein mit Motiven aus dem Album bedruckter Baumwollstoff, der in Zusammenarbeit mit Prof. Karl Höing (Professor für Textildesign, SABK) und der Textildruckerin Heike Ehrath (Mimikry Digitaler Stoffdruck, Stuttgart) entstand (Abb. 9).

## Ergebnis

Durch die restauratorische Behandlung wurde die Buchstruktur wiederhergestellt und als solche wieder konservatorisch nutzbar gemacht. Auch zuvor im Falz flächig zusammengeklebte Seiten lassen sich jetzt wieder frei aufschlagen (Abb. 4). Lose Papierelemente und mechanisch gefährdete Farbschichten wurden gesichert und somit vor Verlust bewahrt. Gleichzeitig bleiben die charakteristischen Alterungs- und Benutzungsspuren des Auftragsbuches erhalten. Das Buch kann aufgeschlagen und betrachtet werden, ohne dass die Restaurierung die ästhetische Erfahrung bestimmt.



Abb. 4: Doppelseite mit Entwürfen Kilburns und später eingeklebten Elementen (NR)



Abb. 5: Schließen von Rissen und Fehlstellen



Abb. 6: Neuheften des Buches, Vorstechen



Abb. 7: Neuheften des Buches, Ansicht auf den Rücken mit Bänden und Leporellofalz aus Japanpapier

## Fazit

Das Restaurierungsprojekt ist ein Beispiel für einen Ansatz, der sich auf minimale Eingriffe beschränkt und von weiteren wiederherstellenden Maßnahmen der Reinigung und Retusche sowie dem risikoreichen Schritt einer Ablösung

von später hinzugefügten Teilen absieht. Trotz dieser Einschränkung berücksichtigt die durchgeführte Restaurierung die Bedeutung des Auftragsbuches als Familienerbstück und Zeugnis von William Kilburns Arbeit.



Abb. 8: Das Buch in der Klappkassette



Abb. 9: Klappkassette geschlossen

### Nachtrag

Im Jahr 2014 ist eine Reproduktion des Auftragsbuches unter dem Titel *Mr Kilburn's Calicos* bei The Fleece Press, Huddersfield, erschienen. Darin sind alle Seiten des Albums unter Nutzung der am Studiengang erstellten Digitalfotos in Originalgröße abgebildet. Dem Buch liegt ein Heft bei, in dem einige Entwürfe digital aufgearbeitet als repetitives Muster gezeigt werden, so wie sie auch im Textildruck zum Einsatz gekommen wären.

### Wesentliche Restaurierungsmaterialien und ihre Funktion im Projekt

#### Japanpapiere

Maruishi, 9g/m <sup>2</sup> (Risse)	Japico Feinpapier-Vertriebs GmbH
Takogami, 43g/m <sup>2</sup> (Fehlstellen)	Römerturm Feinstpapier GmbH & Co.KG
RK00, 3,6g/m <sup>2</sup> (Verstärkung ausgedünnter Papierbereiche)	Anton Glaser Feinpapiergroßhandlung
K36, 25g/m <sup>2</sup> (Leporellofalz)	
K32, 48g/m <sup>2</sup> (Bünde)	
K32, 56g/m <sup>2</sup> (Rückenergänzung)	

#### Acrylfarben zur Einfärbung der Rückenergänzung

Akademie Acryl Color Lichter Ocker	H. Schmincke & Co.-GmbH & Co.KG
Akademie Acryl Color Umbra gebrannt	
PRIMAcrlyl Umbra natur	
PRIMAcrlyl Vandyckbraun	

### Abbildungsnachweis:

Abb. 1–4 und 8–9: Judith Becker, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Abb. 5–7: Kai Loges / die arge lola, Stuttgart

### Literatur

Appelbaum, Barbara: *Conservation Treatment Methodology*. Butterworth-Heinemann, London 2007, Kap. 6 (S. 171–191).

Nelson, E. Charles: William Kilburn's Calico Patterns, Copyright And Curtis's Botanical Magazine. In: *Curtis's Botanical Magazine*. Kew, Vol. 25 Issue 4 2008, S. 361–373.

Sempill, Gabriel and Simon Lawrence: *Mr Kilburn's Calicos*. The Fleece Press, Huddersfield 2014.

Becker, Judith, Das Auftragsbuch von William Kilburn: Restaurierung eines Albums unter Erhaltung historischer Nutzungsspuren, BA-Arbeit, 2013.

BA-Arbeit, J. Becker, 2013. Zitierweise: Judith Becker, Andrea Pataki-Hundt, Irene Brückle. Das Auftragsbuch von William Kilburn: Restaurierung eines Albums unter Erhaltung historischer Nutzungsspuren, 2015. Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, 2015, ([www.abk-stuttgart.de](http://www.abk-stuttgart.de))